

Springbrunnen Cosmopolis

Bei Tag eine Anordnung von Wasserfiguren, abends und nachts - bunte Lichter, Wassereffekte und Musik. Spektakuläre Vorführungen des Springbrunnens Cosmopolis sind eine der populärsten Attraktionen, die Heerscharen von Einwohnern und Touristen in der Hochsaison, jeden Tag anziehen.

Der Stadtbrunnen wurde am 22. Juni 2008, auf der Grünanlage bei "Harmonijka" am Thorner Altstadttrand, die der Universität gehört (heute wird sie Lucjan-Broniewicz-Grünanlage genannt) eingerichtet. Seine Konzeption wurde von einem Künstler aus Thorn- Zbigniew Mikielwicz entworfen, Projektdokumentation durch das Architekturstudio FORMA aus Warschau erstellt, und ein Investitionsausführender war die Firma Gutowski aus Leszno.



Der Springbrunnen bezieht sich auf das bekannte Werk von Mikołaj Kopernik "Über die Umschwünge der himmlischen Kreise". Er hat einen unsichtbaren Wasserspiegel, der mit Granittafeln bedeckt wird, mit einem gemeißelten Text und Schema von dem heliozentrischen System, das aus der 8. Seite des Werks des Astronoms aus Thorn bekannt ist. Auf den Kreisen- Bahnen von den einzelnen Planeten wurden 113 Wasserdüsen, aus denen das Wasser mit Lichteffekten ausspringen kann, unterbracht. Eine im Zentrum befindliche Düse, - an der Stelle der Sonne - wirft das Wasser in die Höhe von 5 m und die Düsen auf der Bahnen - bis auf 4,5 m hoch. Der Springbrunnen wird elektronisch gesteuert.

Zur Eröffnung des Thorner Springbrunnens wurde ein Musikstück "Cosmopolis" komponiert, dessen Autor ein bekannter, polnischer Komponist und Filmmusikschöpfer Krzesimir Dębski ist. An der Aufnahme von "Cosmopolis" haben die Musiker von Thorner Sinfonieorchester (Toruńska Orkiestra Symfoniczna) und Astrolabium Chor aus Hochschule für Bankwesen teilgenommen. Die Licht- und Wasserformenkompositionen zur Musik wurde von einem in Polen und in der Welt angesehenen Lichtregisseur - Bogumił Palewicz - vorbereitet.

In den nächsten Jahren wird das Repertoire von Musikstücken, die einen Musikhintergrund für die Springbrunnenvorführungen bilden, breiter sein. Außer Musik "Cosmopolis" wurden auch bekannte Filmmelodien aus den Filmen "Love Story" und "Gladiator" und Ode "An die Freude" (die Vorführung zu diesem Werk wurde 2011 anlässlich der polnischen Präsidentschaft im EU-Rat entworfen) gespielt. Ab August 2012 wird eine Vorführung zur Filmmusik von Michał Lorenc, anstatt des Spektakels zur "Ode an die Freude" angefangen.

Plan der Vorstellungen

Der Plan der Vorstellungen des Springbrunnens "Cosmopolis" ändert sich je nach der Jahreszeit, abhängig von der Zeit, wenn es dunkel sein wird. Ein spektakulärer Vorführungseffekt kann nur nach der Abenddämmerung erreicht werden. In der Sommersaison 2012 fangen die Vorführungen um 21 Uhr an und enden um 24 Uhr. Jede Stunde finden 4 Vorstellungen statt, jede bezieht sich auf eine andere Musik. Nach der Reihenfolge sind das:

- Filmmusik von Michael Lorence
- Musik aus dem Film "Gladiator"
- Musik aus dem Film "Love Story"
- Musikstück "Cosmopolis"

Zwischen der einzelnen Vorstellungen gibt es minutenlange Pausen.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die Illumination des Thorner Springbrunnens durch Jury des Wettbewerbs "Najlepiej oświetlona gmina i miasto 2009" (Die am besten beleuchtete Gemeinde und Stadt 2009) gewürdigt wurde und den ersten Preis in einer Kategorie "Beleuchtung einer gewählten Fläche oder eines Objekts" in den Städten mit über 70 Tsd. Einwohner gewonnen hat.